

Gutachten zur Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Stadtteil Boxberg

Bezirksbeirat Boxberg, 3. Mai 2016, 18 Uhr, Waldparkschule
Dipl.-Geogr. Andreas Böhler M. Eng.

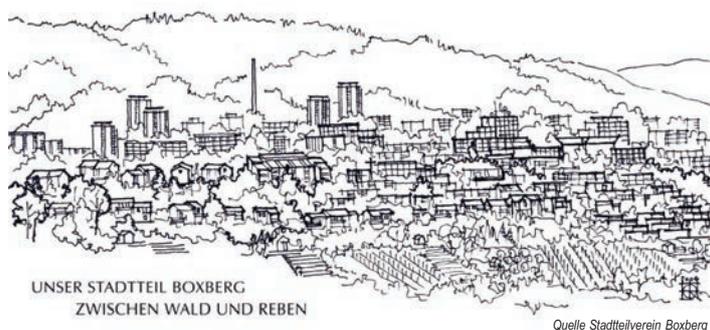


WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

Gutachten zur Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Stadtteil Boxberg

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
11. Mai 2016, 17 Uhr, Altstadt-Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Zi. 0.06
Gabriele Steffen, Institutsleitung (Stuttgart)
Dipl.-Geogr. Andreas Böhler M. Eng.



WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

Unser Institut

- ▶ **Stadtentwicklung und Wohnen**
Integrierte Entwicklungskonzepte – vorbereitende Untersuchungen – Bauwesen – Wohnungswirtschaft – Klimawandel – Energieeffizienz – Soziale Stadt – Stadtteilmanagement
- ▶ **Sozialstudien und Sozialplanung**
Sozialberichte – Sozialraumanalysen – Familie, Kinder, Jugend, Alter, Migration – Gesundheit – Inklusion – Bildung – Kultur – soziale Infrastruktur – Projektentwicklung
- ▶ **Forschung und Bedarfsermittlung**
Statistik – Demografie – Prognosen – Befragungen – Nutzerverhalten – Marktforschung – Mietspiegel – Mobilität – wissenschaftliche Begleitungen – Evaluationen
- ▶ **Beteiligung und Kommunikation**
Moderation – Veranstaltungen – Bürgerbeteiligung – Prozessgestaltung – Klausurtagungen – Beratungen – Schulungen – Ausstellungen – Broschüren – Web-Präsenz



Stuttgart



Berlin

Auftrag und Vorgehen

- ▶ Gutachten als Entscheidungsgrundlage zur möglichen Einrichtung eines Stadtteilmanagements.
- ▶ Wie ist die soziale und städtebauliche Lage im Boxberg? Welche Defizite und Chancen gibt es im Boxberg? Wird ein Stadtteilmanagement gebraucht? Wo könnte es angesiedelt und wie könnte es gestaltet werden?

Umfassende Bestandserhebung

- ▶ Datenauswertung, u.a. Demografie, soziale Lage, Image
- ▶ 16 Schlüsselpersonengespräche
- ▶ Blitzbefragung von Passanten
- ▶ zwei Ortsbegehungen, Teilnahme am Rundgang des Stadtteilvereins
- ▶ zwei Ämterrunden

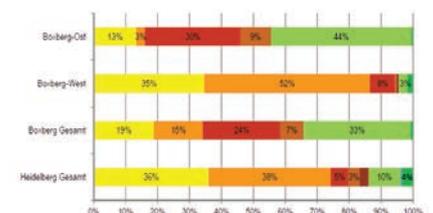
Analyse und Bewertung

- ▶ Darstellung der Stärken und Qualitäten
- ▶ Aufzeigen von Herausforderungen und Handlungsbedarf

Konzept Stadtteilmanagement

- ▶ Herleitung und Begründung
- ▶ Aufgaben und Ausrichtung
- ▶ Exkurs: Stadtteilmanagement als Centermanagement?
- ▶ räuml. Abgrenzung, Zuständigkeiten, Mittelbedarfe, Fördermöglichkeiten

Haushaltsstrukturen 2014 im Vergleich				
	Boxberg-Ost	Boxberg-West	Boxberg	Heidelberg
Anzahl der Haushalte	1.555	568	2.124	81.769
Haushaltsgröße (Durchschnitt)	1,9	1,8	1,9	1,8
Einkommenshaushalte (absolut)	726	301	1.027	46.119
Anteil an allen Haushalten	46,7%	53,0%	48,4%	57,3%
Mehrpersonenhaushalte (abs.)	830	287	1.097	34.398
Anteil an allen Haushalten	53,3%	47,0%	51,6%	42,7%



Eindrücke und Wahrnehmungen

Nahversorgungszentrum, Einrichtungen, Bebauung



© Weeber+Partner

Analyse und Bewertung

Stärken und Qualitäten

- ▶ Grün, Freiräume; Potenziale als gesunder Stadtteil
- ▶ Lagevorteil
(Waldparksiedlung, Wohnqualität und Ausblick, günstige Mieten)
- ▶ gute soziale Infrastruktur
(Betreuungsangebote, Schule, Angebote von Einrichtungen)
- ▶ Grundversorgung für den täglichen Bedarf vorhanden
- ▶ laufende und geplante Investitionen in Gebäudehülle und Bausubstanz (derzeit überwiegend d. Wohnungsbaugesellschaften)
- ▶ Waldparkschule als Kristallisationspunkt mit wichtigen Funktionen für das Zusammenleben im Stadtteil
(Gemeinschaftsschule, Räume Stadtteilverein / Jugendzentrum)
- ▶ ÖPNV-Verbindung mit dichter Taktfolge
- ▶ Verknüpfungen zum Stadtteil Emmertsgrund (die "Bergstadtteile")



© Weeber+Partner

Analyse und Bewertung

Herausforderungen

- ▶ isolierte Lage (in Bezug auf die Gesamtstadt)
(Bergstadtteil, kaum funktionale Verflechtungen, Angewiesenheit auf Auto)
- ▶ soziale Problemlagen und Integration
- ▶ große Unterschiede und wenig Verbindungen zwischen Boxberg-West und -Ost
- ▶ eingeschränkte Funktionsfähigkeit des Nahversorgungszentrums
- ▶ Außenwahrnehmung und Image, gefühlte Vernachlässigung des Boxbergs (auch in Bezug auf den Emmertsgrund)
- ▶ Sanierungsstau bei Wohngebäuden
(energetische Sanierung, Eigenheime)
- ▶ besonders viele ältere Menschen im Boxberg
- ▶ fortgeschrittener und zukünftiger Generationswechsel
- ▶ Mangel an generations- und konfessionsübergreifenden öffentlichen Treffpunkten und Aktivitäten
- ▶ eher geringes Engagement in der Stadtteilbevölkerung



© Weeber+Partner

Analyse und Bewertung

Zwischenfazit

Bedarf für ein Stadtteilmanagement ist gegeben:

- ▶ Boxberg befindet sich in einer Umbruchsituation
Nahversorgung, soziale Problemlagen, Generationswechsel, Veränderungen an der Waldparkschule
- ▶ schlechtes Image / geringe Wertschätzung des Stadtteils
- ▶ Entwicklung neuer Projekte
Neubauten: Gemeindezentrum, Seniorenzentrum
- ▶ laufende und geplante Sanierungen

Chance: Stadtteilmanagement begleitet und verknüpft die aktuellen Prozesse, gewinnt die Menschen im Stadtteil zur Mitwirkung und erarbeitet eine Strategie für die Stadterneuerung.

Übergreifende Aufgaben für ein Stadtteilmanagement als Motor der Stadtteilentwicklung sind daher:

- ▶ Aufbau systematischer Strukturen für die Stadtteilentwicklung
- ▶ Integriertes Handlungskonzept erstellen und fortschreiben
- ▶ Motivation verschiedener Stadtteil-Akteure und der Bevölkerung



© Weeber+Partner

Konzept Stadtteilmanagement

Aufgaben

- ▶ Anlaufstelle mit sichtbarer Präsenz im Stadtteil (Nutzung und Belebung des Nahversorgungszentrums)
- ▶ Bewohnerinnen und Bewohner, Einrichtungen, Geschäfte und Dienstleister zur Mitwirkung gewinnen
- ▶ Beteiligung in unterschiedlichen Formen konzipieren und organisieren
- ▶ geeignete Kommunikations- / Koordinierungsgremien entwickeln (Abstimmung mit vorhandenen, z.B. Stadtteilverein)
- ▶ Aktivitäten und Angebote koordinieren, vernetzen und besser bekannt machen sowie neue Angebote aufbauen
- ▶ Verbindungen schaffen (Boxberg-Ost/-West, Emmertsgrund, Gesamtstadt)
- ▶ bürgergetragene Projekte initiieren und begleiten
- ▶ Mittel akquirieren und verwalten
- ▶ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil und darüber hinaus organisieren

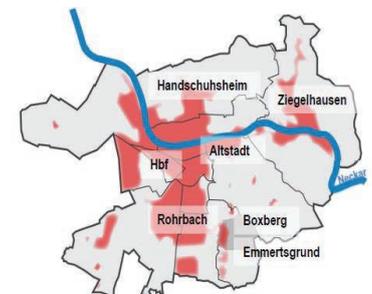


© Weeber+Partner

Konzept Stadtteilmanagement

Empfehlung und Umsetzung

- ▶ Aktivierende Gemeinwesenarbeit: Aufbau v. Beteiligungsstrukturen (Orientierung am Aufgabenprofil für STM im Programm Soziale Stadt)
- ▶ Entwicklung des Nahversorgungszentrums
weiteren Weg des ehemaligen Iduna-Centers moderieren und begleiten
- ▶ Verbesserung von Image und Außendarstellung des Boxbergs
- ▶ Einrichtung einer Koordinierungsstelle und einer Ämterrunde zur Begleitung eines Stadtteilmanagements
- ▶ Stellenumfang STM: 100%
Optionen: Reduzierung Stelle / Zusammenfassung STM Emmertsgrund
- ▶ Zeithorizont STM: 8-10 Jahre
- ▶ Eröffnung eines Vor-Ort-Büros im ehemaligen Iduna-Center
- ▶ Nutzung von Fördermitteln (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren / KfW: Energetische Stadtsanierung)
- ▶ Entwicklung gesamtstädtischer Strategien der Stadtteilentwicklung



© Weeber+Partner

Gutachten zur Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Stadtteil Boxberg



WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Mühlrain 9 – 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/62009360 - Fax: 0711/62009389
e-mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

Emser Straße 18 – 10719 Berlin
Tel.: 030/8616424 - Fax: 030/8616630
e-mail: wpberlin@weeberpartner.de
